

Überangebot lässt Ölpreis sinken

Frankfurt am Main. Angesichts von Spekulationen auf weiterhin volle US-Rohöllager haben die Preise für den fossilen Rohstoff am Donnerstag ihre Talfahrt fortgesetzt. Das an den Finanzmärkten führende Nordseeöl der Sorte Brent verbilligte sich um 1,5 Prozent auf 50,01 US-Dollar je Fass (Barrel; 159 Liter). Damit droht Brent erneut unter die psychologisch und technisch wichtige 50-Dollar-Marke zu sinken.

Im März war der Preis erstmals seit Ende November wieder unter diese Marke gerutscht. Damals hatten sich die wichtigsten Ölstaaten auf geringere Fördermengen geeinigt, um den Preis nach oben zu treiben.(Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/310121.überangebot-lässt-ölpreis-sinken.html>